



6.12.12 - Magdeburger XXII. Nicolauslauf

Frau Holle bescherte die Läufer am Nikolaustag

von Axel Künkeler

Den Nikolaustag am 6. Dezember hat sich der sportliche Teil der Mitarbeiter und Studenten der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg im vorweihnachtlichen Terminplan schon lange rot angestrichen. Denn alle Jahre wieder ruft das Sportzentrum der Magdeburger Uni zum alljährlichen Nicolauslauf auf. In den Vorjahren meist am Vorabend von Nikolaus, also bereits am 5. Dezember, in diesem Jahr erstmals genau auf den Nikolaustag. Heuer bereits zum 22. Mal trafen sich bei winterlichen Bedingungen nicht nur laufbegeisterte Studiosus, sondern auch einige Läuferinnen und Läufer aus der Magdeburger Laufszenen, die vor dem Besuch des Magdeburger Weihnachtsmarktes noch ein wenig Bewegung wollten. Glühwein, Gebäck und Marzipanstollen gab es aber auch bei dem gemütlichen Beisammensein mit Siegerehrung im Anschluss an den Nicolauslauf an der Uni. Doch hübsch der Reihe nach!

LaufReport



Der Magdeburger Weihnachtsmarkt vor dem beleuchteten Rathaus lockt die Besucher



Vom Riesenrad hat man einen tollen Blick auf die Lichter von Weihnachtsmarkt und Innenstadt

Bis 15.30 Uhr fanden sich ein paar Dutzend Läufer mit ihren Laufschuhen in der Hand an der Sporthalle 3 ein. "Haste mal ,nen Euro?" "Na kloar!" Und schon hatte man die Meldegebühr von 1 Euro bezahlt. Vom Campus ging es dann geschlossen zum nahegelegenen Nordpark. Mit seinen vielen Parks wie Rotehornpark, Klosterberggarten oder Herrenkrug und der Lage an der Elbe gilt die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt als "Stadt im Grünen". Bekanntlich liegt der Nikolaustag aber in der kälteren Jahreszeit, auch wenn der offizielle Winterbeginn erst am 21. Dezember folgt, so dass statt ,Grün' zur Abwechslung mal ,Weiß' dominierte.

Denn diesmal hatte Nikolaus rechtzeitig zu seinem Namenstag Frau Holle ‚gepostet‘ und die bescherte Magdeburg bereits am Morgen des Nikolaustages ein Winterkleid. Nach leichten Schneefällen bis zum Mittag waren auch die Grünanlagen in der Stadt weiß überzuckert. Die Strecke im Nordpark präsentierte sich passend zum Nikolauslauf nach Regen und Matsch im Vorjahr diesmal also wieder winterlich. Dabei herrschten bei dünner Neuschneeauflage auf den Wegen im Park sehr gute Laufbedingungen.

LaufReport



Die neu gebaute Bibliothek dominiert den Campus der Otto-von-Guericke Universität



Die Uni-Sporthalle 3 war Treffpunkt, Meldebüro und Ort der adventlichen Siegerehrung

Nach einer Proberunde fiel dann der Startschuss für den 22. Nikolauslauf der Magdeburger Universität. Eine 1km-Runde konnte vier- oder achtmal gelaufen werden. Die meisten der 63 Läuferinnen und Läufer entschieden sich für die längere 8km-Distanz; nur ganz wenige zog es bereits nach vier Runden zum warmen Tee im Zielbereich. Bunt gemischt das Teilnehmerfeld von einem dutzend Kindern, wie die achtjährige Luisa mit ihrem Vater Thorsten Holzkamp, bis hin zur M60. Das Gros der Läufer­schar jedoch bildeten Studenten von Anfang-Mitte 20 und männlichen Geschlechts. Dagegen wurden relativ wenige Frauen am Start gesichtet. Das Teilnehmerfeld war mit gut fünf Dutzend Läuferinnen und Läufern ohnedies überschaubar.

Das ist vom veranstaltenden Sportzentrum der Otto-von-Guericke Universität aber durchaus so gewollt. "Mehr Teilnehmer würde die Veranstaltung nicht verkraften", meint Eckhard Stephan. Als damals stellvertretender Leiter des Sportzentrums hatte er den Nikolauslauf 1991 initiiert. Ein gemütlicher Jahresausklang für die universitäre Laufbewegung sollte es werden. "Einmal haben wir den Lauf in der örtlichen Presse angekündigt", erinnert er sich. Da seien jedoch gleich so viele Magdeburger zum Nikolauslauf gekommen, dass der Raum in der Uni-Sporthalle 3 für das anschließende gemütliche Beisammensein mit Siegerehrung zu klein war.

LaufReport



An Start und Ziel am Hohenstaufering konnten letzte Anmeldungen abgegeben werden



4km-Sieger Jörg Friese (VLG 1991 Magdeburg) weiß, dass Einlaufen und Dehnen vor dem Lauf bei den kalten Temperaturen wichtig ist



Phillipp Solg entschied sich trotz der Kälte für kurz-kurz

Also blieb es bei der bewährten Konzeption, auf PR und Werbung wird ganz verzichtet. Der Nikolauslauf bleibt damit zwar ein Geheimtipp, bewahrt sicher aber auch seinen familiären Charakter. Dennoch freut man sich, dass auch ehemalige Uni-Mitarbeiter sowie einige Laufbegeisterte wie Jörg Friese, Klaus Berg und andere Mitglieder der ebenfalls 1991 gegründeten Volkslaufgemeinschaft (VLG) Magdeburg immer wieder den Nikolauslauf als willkommenen Abschluss des Laufjahres nutzen. Eckhard Stephan, der sich 2007 als Leiter des Sportzentrums in den Ruhestand verabschiedet hat, hält "seinem" Lauf natürlich weiter die Treue. "Ich bin Rentner, bin nicht mehr der Organisator", gibt er sich bescheiden. Dabei ist er aber immer noch: als Führungsläufer bei der Einlaufrunde zeigt er allen die Strecke durch den Park, dann gibt er den Startschuss, um schließlich Runde für Runde jedem Läufer seine Laufzeit anzusagen. Und zum guten Schluss moderiert er auch noch die Siegerehrung.

LaufReport



Initiator und Mitorganisator Eckhard Stephan (v. l.) führte im Park Regie



Los geht's mit einer gemeinsamen Einlaufrunde



Beim Einlaufen durften die Kinder vorneweg das Feld anführen

Die Gesamtorganisation jedoch hat Stephan seit fünf Jahren in jüngere Hände abgegeben. In bewährter Form führt seitdem Katrin Holz als Mitarbeiterin des Sportzentrums den schon zu einer Tradition gewordenen Nikolauslauf fort. Auch für sie ist das Konzept der halb-offenen Universitätsveranstaltung genau richtig, nur bedauert sie, dass zu wenige Frauen an dem Lauf teilnehmen. Insgesamt ist sie aber

mit der Resonanz und der Durchführung des 22. Nikolauslaufes wieder sehr zufrieden. Zumal neben etlichen Hobby- und Genussläufern, mit oder ohne Nikolausmütze, auch diesmal wieder sportlich ambitionierte Leistungen an der Spitze des Teilnehmerfeldes gezeigt wurden.

LaufReport

		
Und ab gehts auf die verschneiten Wege im Nordpark	Am Anfang war das Feld noch dicht beieinander. Zahlreiche Nikoläuse liefen natürlich auch mit	Die Laufstrecke im Nordpark führte direkt am Campus der Universität vorbei

Zwar fehlten heuer die Top-Starter vom SCM wie der Sieger des von der VLG organisierten Magdeburg-Marathons, Frank Schauer oder die Brüder Motschmann, die allesamt im letzten Jahr im Nordpark dabei waren. Dennoch können sich vor allem die Männer-Zeiten sowohl über vier als auch über acht Kilometer sehen lassen. "Seit gefühlten 35 Jahren", scherzte Eckhard Stephan, gewann wieder einmal Jörg Frieze (VLG 1991) die Kurzdistanz in 13:58 Min. vor Manuel Seifried (14:26) und Steffen Schmidt (14:28). Dabei überholte er im Schluss-Spurt noch den vor ihm laufenden Philipp Letzgas, "weil ich nicht wusste, ob der nun die vier oder die acht Kilometer läuft", so Frieze. Er wurde durch seine Vereinskollegin Sabine Willberg, die früher an der Uni Mathe studierte, schon vor Jahren auf den Nikolauslauf aufmerksam.

LaufReport

		
8km-Sieger Sven Schenk kurz vor dem Ziel	Frauen-Siegerin Gesi Breddin auf der Strecke	Phillipp Letzgas sprintet auf Rang drei

Der Spurt wäre aber nicht nötig gewesen, Letzgas lief noch vier Runden weiter und wurde am Ende Dritter des Hauptlaufes in 28:21 Min. Schneller waren nur David Perlich (26:52) als Zweiter sowie Sven Schenk (26:28), der einen souveränen Start-Ziel-Sieg herauslief. Der junge Mann stammt aus

Niedersachsen, studiert in Magdeburg und hat sich nun dem SCM angeschlossen. Er läuft so ziemlich alles, ist "von 800 Meter bis Halbmarathon ziemlich breit aufgestellt." Seine PB über den halben Marathon liegt bei 1:15h. Den Streckenrekord, der unter 24 Minuten liegt, verfehlte er aber klar. "Da braucht man besseres Wetter", betonte Eckhard Stephan bei der Siegerehrung und merkte anerkennend an: "Das sind drei mutige Männer, die bei Temperaturen von minus drei Grad mit nackten Beinen und nackten Armen laufen." Für kurz-kurz hatten sich aber auch noch einige andere Läufer entschieden, wie etwa Philipp Solg. Der Magdeburger Student läuft zwar regelmäßig, aber erst seit gut einem Jahr. Ende Oktober absolvierte er in Frankfurt seinen ersten Marathon, lief gleich eine 3:07h.

L a u f R e p o r t

		
<p>An der Strecke verfolgten einige Zuschauer das Geschehen</p>	<p>Die 8-jährige Luisa Holzkamp lief die 4km mit ihrem Vater Thorsten</p>	<p>Unter den Teilnehmern waren auch einige ausländische Studenten, wie diese Gruppe von Spaniern und Türken</p>

Deutlich knapper als bei den Männern verlief die Entscheidung über 8km bei den Frauen. Am Ende lag Gesi Breddin (37:44) nur zwölf Sekunden vor Kim Dubbenkropp (37:56). Die Zweite merkte erst drei Runden vor Schluss, dass da noch eine vor ihr liegt: "Huch, warum läuft die so schnell?" Der Ehrgeiz war entfacht, doch selbst der Schlussspurt half nicht mehr, Breddin merkte das Unterfangen und hielt ihrerseits mit einem fulminanten Zielsprint dagegen. Als Dritte kam Christine Bartels (39:08) ins Ziel. Über 4km gab es auch bei den Frauen eine klare Entscheidung. Fast vier Minuten lag Lydia Frenzel (18:03) vor Jenny Reiske (21:50), gar über fünf Minuten vor der Dritten Marina Thiel (22:20).

L a u f R e p o r t

		
<p>Sven Schenk (1.) gewann den Hauptlauf über 8km; Philipp Letzgas wurde Dritter</p>	<p>Bei den Frauen gewann Gesi Breddin (1.) den 8km-</p>	<p>Nach der erfolgreichen 22. Auflage konnte Organisatorin</p>

Lauf knapp vor Kim
Dubbenkropp



Katrin Holz den verdienten
Lebkuchen genießen

Für alle war der 22. Magdeburger Nikolauslauf im verschneiten Stadtpark und dem liebevoll vorbereiteten Beisammensein mit Stollen, Gebäck und Glühwein ein schöner Ausklang des Jahres. Abgeschlossen ist die Saison aber damit für einige Lauffreunde in der Region noch immer nicht. Schließlich warten noch der 29. Kehrauslauf in Colbitz am 15. Dezember 2012 (LaufReport wird berichten) und der Magdeburger Silvesterlauf am 31.



Banner anklicken - informieren
LaufReport Info zum Schwarzwald Marathon
[HIER](#)

Also noch reichlich Gelegenheit die erhöhte Kalorienzufuhr im Advent durch Stollen, Weihnachtsgebäck und Gänsebraten wieder zu verbrennen. "Ja, warum laufen die denn?"

<p>Werben im LaufReport</p>  <p>Preise & Angebote klick HIER</p>	<p>Bericht und Fotos von Axel Künkeler</p> <p>Informationen unter www.spoz.ovgu.de</p> <p>Zu aktuellen Inhalten im LaufReport HIER</p> <p>Wo läuft's wie?</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **LaufReport.de** Redaktion (Adresse im [IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.

Zu [Lauftreff.de](#) noch mehr Laufen mit einem Klick bei der Partnerseite von [LaufReport.de](#) ©